

O32-2 Nils_Eyk Zimmermann

Antragsteller*in: Nils-Eyk Zimmermann
Tagesordnungspunkt: 2.32. Platz 32 (offener Platz)



Liebe Freund:innen,

nach meinem vor allem kommunalpolitischen Engagement der Vergangenheit im KV Mitte und etwas Einsatz für die sozialen Themen im Bezirkswahlprogramm möchte ich mich hiermit für einen der Nachrücker:innenplätze auf der BVV-Liste bewerben. Hierzu habe ich ein paar Stichpunkte zusammengefasst, die Euch einen Eindruck von meinen Vorstellungen vermitteln sollen.

Mieten, Verdrängung, Zweckentfremdung. Ich glaube fest daran, dass dieses Thema uns aufzeigt, dass die verschiedenen Perspektiven innerhalb unserer Partei zusammenfinden können und müssen. Wir können uns als Regierungspartei nicht damit abfinden, dass die Gentrifizierung in vielen Teilen des Bezirks mittlerweile ihre Kinder frisst. Wir alle wünschen uns doch, dass Berlin eines Tages wieder Mieter:innenstadt werden kann. Dazu möchte ich auf bezirklicher Ebene meinen Beitrag leisten. Etwa, indem wir die uns als Bezirk zur Verfügung stehenden Mittel konsequent nutzen wie Vorkauf, Wirtschaftsstrafrecht, Kampf gegen Zweckentfremdung, Beratung und Unterstützung Betroffener. Dazu kommen hoffentlich zukünftig neue Instrumente. Besonders die Mieter:innenvereinigungen und -initiativen in unserem, Bezirk sind dabei unsere natürlichen Bündnispartner:innen, wie auch diejenigen, die mit Mieter:innen anständig und fair umgehen.

Kultur in Mitte: Ich würde gerne für die Möglichkeitsräume kommunaler Kulturpolitik einsetzen. Mitte ist Ort kommunaler und privater Galerien, von Hochschulen, Hochburg der freien Szene, Atelierstandort, Heimat kultureller Initiativen, der kulturellen Bildung und natürlich auch der Hochkultur. Umso wichtiger, dass die Bezirkspolitik sich weiter für Ateliers, Flächen für kulturelle Produktion, die soziale Lage von Künstler:innen und für ihre Sichtbarkeit einsetzt. Persönlich bin ich ein sehr großer Freund der öffentlichen Bibliotheken in

unserem Bezirk, die sich zu beispielgebenden Lern- und Begegnungsorten entwickelt haben - nicht zuletzt dank der Mitarbeiter:innen, die sich dafür einsetzen.

Mit großer Freude habe ich mich seit 2022 in einem der BVV-Ausschüsse eingebracht, der in der Ausschusshierarchie der BVV eher eine untergeordnete Rolle spielt, im Ausschuss für Partizipation und Integration. Besonders, weil ich dort unzählige großartige und engagierte Einzelne und Gruppen (und Engagierte aus dem Bezirksamt) kennenlernen konnte, und auch, weil der Ausschuss uns auf wesentliche soziale Herausforderungen hinweist, für die wir uns als Bezirkspolitiker:innen zuständig fühlen müssen, auch wenn einfache Lösungen oft nicht direkt auf dem Tisch liegen. Dabei bin ich auf Empfehlung des Clubs der polnischen Versager Bürgerdeputierter geworden. Sollte ich in die BVV nachrücken, möchte ich mich dafür verwenden, dass die Arbeit zukünftiger Bürgerdeputierter und des Beirats für Partizipation & Integration und damit die Bedeutung des Ausschusses insgesamt gestärkt wird.

Beteiligung und Partnerschaft mit Bürger:innen sind ein Wesenskern grüner Kommunalpolitik. Beteiligung, Unterstützung, Stärkung bürgerschaftlicher Netze und gesellschaftlicher Vielfalt in Zeiten der Polarisierung, von shrinking spaces, sich verschärfenden sozialen Problemlagen oder von Verdrängungsdynamiken, denen sich ein Innenstadtteil nicht entziehen kann, werden immer wichtiger. Ich möchte mich für die Stärkung der Zusammenarbeit und des Kooperationsgeists von Bezirkspolitik und Bezirksamt mit Einzelnen und der Vielfalt der organisierten Zivilgesellschaft einsetzen, von Nachbarschaftsinitiativen über Wohnungsbaugenossenschaften, Kulturnetzwerke, Jugendarbeit, Selbsthilfegruppen, Urban Gardening-Aktivist:innen, MSOs zu Sportvereinen.

Eckdaten Lebenslauf

Seit 2016 Mitglied bei Bündnis 90/Grüne. Von 2019 bis 2021 Kreisvorstandsmitglied im KV Mitte. Bürgerdeputierter im Hauptausschuss (2021/22), seit 2022 im Ausschuss für Partizipation und Integration der BVV Mitte. Mitgründer und -sprecher der AG Soziales.

Ich bin 52 Jahre alt, Politikwissenschaftler, wohne im Wedding und bin aktuell in einem Bundesverband der politischen Bildung tätig, mit Schwerpunkt auf der europäischen und internationalen Arbeit, fachliche Weiterentwicklung der politischen Bildung, demokratische Resilienz und digitale Transformation.

<https://civilresilience.net/>